

# Alice Madness Returns

## Cover

Von Stheno

### Kapitel 8: Aufdrehen und Niederdrücken

Alice betrachtete den Weg der sie in die Räumlichkeiten dieser Fabrik führten... Es waren wie in der ganzen Domäne Zahnräder die den Boden pflasterten und sie in einen Vorraum brachten welcher nur wenig beleuchtet war. Alice betrachtete den Kater und sah diesen fragend an. „Das Ausmaß dieses trostlosen Traktes kennt keiner außer seinen Bewohnern...“ fing der Kater an und erntete einen erneut fragenden Blick. „Und Wer...?“ „Freunde die du einst kanntest... Viele waren es... genauso zutraulich wie dämlich, aber davon sollte man nicht anfangen“ erklärte er knapp und blickte in die Richtung welche Alice darauf hin einschlug. Der Boden und die Luft um sie herum waren kühl sodass es beinahe bis in die Knochen eindrang. Sie schlang die Arme um den Oberkörper. Es war furchtbar unangenehm hier zu sein und als sie den Flur weiter ging bemerkte sie einige Zeichnungen, scheinbar von Kinderhand an den stählernen Wänden des Traktes. Sie trat etwas näher heran und legte die flache Hand auf die kühle Oberfläche und strich mit den Fingern über die Zeichnung ehe sie einen fragenden Blick zu Grinser warf. „Soll das der Märzhase sein?“ fragte sie irritiert und sah dann wie Grinser auf ein Plakat neben sich blickte. „Seht die neuen Herrscher... unterwerft euch!“ las Alice laut vor und schüttelte nur den Kopf. „Wir sollten weiter suchen“ gab Grinser nur kurz zurück und ging dann bereits weiter durch ein großes Tor bevor er zur Abwechslung mal wieder mit den Füßen den Boden berührte. Alice hielt Schritt und bliebe ebenso abrupt stehen wie er als sie die große Halle sich betrachtete. Es schien wie ein Fließband... ein vorgegebener Weg voller Pressen, Stampfer in Form einer Faust und Zahnrädern nur mit den nötigsten Metallgittern abgegrenzt. Alice schluckte tief. Hoffentlich würden sie da unversehrt durch kommen. Sie spürte die Hand des Katers auf ihrer Schulter, allem Anschein nach wollte er ihr etwas Mut zusprechen denn der Weg war kurz davor diesen zu zerdrücken. Sie nickte kurz ehe sie den ersten Sprung auf eine der Plattformen tat. Es war ein klarer Rhythmus in dem Ganzen, und meisten war er einfach zu finden, sodass der erste Teil der Strecke leichter geschafft war als Alice gedacht hatte. Da... Wieder ein Aufprall... und noch einer... und wieder einer... Jetzt musste sie springen! Auf der anderen Seite stand Grinser und wartete auf sie. Der hatte es da leichter. Er konnte einfach durch die ganze Sache durchfliegen oder sich unsichtbar machen... auf jeden Fall war es für sie wesentlich gefährlicher.

“Ein Paradies für Arbeiter. Sterben ist abgeschafft! Kein billiger Spruch! Wir meinen es ehrlich. Kämpft den gerechten Kampf. Arbeitet bis zum Umfallen; im Himmel warten tolle Preise. Es ist besser zu Arbeiten als dafür bezahlt zu werden. Worte von denen

man leben kann... Worte zum Essen!“ ertönte es aus den Lautsprechern, die überall im Flur aufgestellt worden waren, als Alice und Grinser den Weg betraten. „Ist das ihr ernst?“ fragte sie nun doch entrüstet... Sowas hatte sie nun doch nicht gedacht... Sonst war der Märzhase auch nicht solch ein gewalttätiges Geschöpf gewesen aber das er sich doch so verändert hatte... damit hatte sie nun doch nicht gerechnet. Grinser zuckte mit den Schultern. Besser ersagte nichts dazu sondern deutete in den nächsten Rum in den sie mussten. Man konnte schon von weitem erahnen das dort Feinde auf sie warten würden, doch musste man erst einmal dort hinkommen... denn der Weg wurde erneut durch Pressen verhindert die es erst einmal zu überwinden galt. Man musste nur schnell genug sein, dachte sich Alice bevor sie auch schon los rannte und sich einen Weg durch die Pressen bahnte bevor erleichtert stehen blieb und die Hände in die Hüften stemmte. „Uff war doch gar nicht so schwer“ sagte sie och bevor sie mit einem „Vorsicht!“ nach vorne gestoßen wurde und dann hinter sich blickte wie eine der Pressen von oben herunter raste und den Kater unter sich begrub. Alice’s Augen weiteten sich. Grinser hatte sie nach vorne gestoßen und war nun selber unter die Presse geraten um sie zu schützen. So kannte sie den Kater auch nicht. Doch trauern konnte sie nicht ... immerhin hatte sie noch eine Aufgabe zu erfüllen und so schwer ihr Herz auch gerade war... musste sie weiter. Als sie eben den nächsten Raum betrat so wurde sie direkt von mehreren Verfällen und zwei Augenpotts angegriffen. Fest umgriff sie die Klinge und ließ diese durch die Menge der Gegner gleiten und schnell waren diese beseitigt. Grinser wäre sicherlich zufrieden gewesen... nicht stolz aber zufrieden. Als sich vor ihr ein erneutes Tor öffnete blickte sie noch einmal zurück... Ihr Blick war wehleidig und betrübt. Verständlich im Angesicht dessen was gerade vorgefallen war. Doch schnell war es zwar nicht vergessen aber aus den Gedanken gedrängt durch das Bild welches sich Alice bot. Diese Bewohner meinte Kater vorhin... Dodos! Doch sahen diese nicht aus wie die die sie einst kannte. Diese hier waren teilweise mechanisch... und vor allem eingesperrt in Käfigen die mehrere Meter über dem Boden auf hauchdünnen Eisenstagen platziert waren. Auf der anderen Seite der Halle war eine Tür zu sehen. Dort musste sie hin. Alice sprang von einem Käfig zum nächsten, merkte nicht dass die Stangen unter ihrem Gewicht immer etwas nachgaben. Erst als einer der Käfige plötzlich eine schräge Haltung einnahm und Alice diesen hinunter rutschte, bemerkte sie ihre Unvorsichtigkeit und klammerte sie an den Gitterstäben des Dodokäfigs fest. „Du musst aufpassen wo du hintrittst!“ hörte sie eine Stimme hinter sich und spürte nun wie sie hoch gehoben wurde. Verwirrt sah sie sich um als sie wieder festen Boden unter den Füßen hatte und betrachtete Kater der vor ihr auftauchte und sich die Haare kurz zu recht strich. „Wie hast du...?“ „Alice... ich kann mich in Luft auflösen. Ich war nie wirklich in Gefahr“ erklärte er knapp und hörte dann eine Stimme aus dem Gang lauter werden. „Wir sind bald beim Märzhase... beeilen wir uns“ erklärte er und griff nach der Hand des blassen Mädchens, dass es immer noch nicht glauben konnte das Grinser gar nichts geschehen war. Umso größer war auch ihre Freude gewesen bis sie den Märzhase, dessen Körper bereits teilweise aus Maschinen bestand, vor sich auf einem Podest sah und er sie ebenfalls bemerkte. „Ich habe dich angeleitet zu verschwinden doch meine Worte fanden kein Gehör... Nun wirst du dich wie ein Hummer fühlen den man in den heißen Kochtopf wirft!“ rief er nur aus und zog einige Hebel die die Beine des Hutmakers, welche er als Antrieb für seine abscheulichen Stampfer benutzte, schneller liefen. Grinser konnte nur den Kopf schütteln ehe er von Alice Seite verschwand und neben einem der Hebel auftauchte. „Die Mechanik dieses Traktes ist einzigartig... kaum erfassbar und kaum zu lösen für jene die sich damit nicht auskennen“ fing er an und

lehnte sich leicht an den Hebel. „Glücklicherweise gehöre ich nicht zu den eben genannten!“ grinste er frech bevor sein Köpergewicht den Hebel umlegte und den Weg zum Hasen ebnete als auch die Maschinerie zum stehen brachte. „Ihr glaubt wohl ihr habt mich? Irrtum! Ich verschwinde! Ihr kriegt mich nicht also versucht es erst gar nicht“ rief er aus als Grinser wieder neben Alice auftauchte und dann durch einen Mechanismus durch den Boden verschwand. „Wollen Wir?“ fragte er höflich und machte eine ausschweifende Handbewegung in Richtung Führungspodest auf dem eben noch der Hase gestanden war. Alice konnte sich ein Schmunzeln nicht verkneifen und als sie auf dem Podest stand und einen ziemlich offensichtlichen Hebel mit der Aufschrift Beine betätigte, sprangen die Beine des Hutmachers in den Müllschlucker unter ihnen und Alice zögerte einen Moment ehe sie es ihnen gleich tat und durch eben diesen wieder beim Hutmacher im Fundbüro heraus kam. „Ein wenig Fingerfertigkeit wäre auch ganz nett“ nörgelte dieser nur und Alice sah nach oben...  
Wo Masuku wohl blieb?